

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

II. Linea Martis, oder soror Vitalis, wird auch klar vnd scheinbar erfunde/ neben der Lini des Lebens recht vnd wol formiret: Zeigt an ein guten Zustande Marris in der Figur/ welches recht zutriffet/ drumb wird dieser ein tapffern glücksamem Kriegsman geben.

III. Weil Venus vnd Mercurius alhier an Gewalt vnd Wirden stark sein, wie sie auch an j en Stellen oder Bergen zierliche Risse dar zeigen, ist hieraus zuschliessen/ das dieser Knab nit ein gering ingenium habe zum Studieren/ wie auch mensa andeutet/ 2c. Die receptio ex domiciliis in er Saturnum vnd Mercurium ist sehr glücksam/ das also dieser Knab etwas löblichs möcht im Studieren erlangen/ wo fern er darzu gehalten würde. Aber Linea Martis zeigt klar an/ dz dieser mehr Neigung vnd Glück zum Kriegswesen habe, als etwa zur Federn.

III. An der Stelle Jovis erscheint auch ein zierlicher Riß/ Item/ ein Character als ein Lateinisch M. Ich achte es sol der Character Jovis sein/ hab denselbigen nicht so scheinbar können abreißen/ weil die Risse in solchen kleinen Knaben sehr gering vund nicht also gar scheinbar/ 2c. Drumb sol alhier notiret werden das jenige/ was dem Jovi zuschეთ/ wan er in einem glücksamem Stande gefunden wird/ sonderlich weil er auch bey der Spica Virginis stehet: Zeigt an Ehr/ Reichthumb/ Glück vund Förderung/ vnd det gleichen wie wir droben vermeldet von diesem Planeten.

V. Venus an ihrem Ort lest sich augenscheinlich mercken/ das sie glücksam stehe/ zeigt an Vppigkeit/ Glück zu Weibern/ Geilheit/ vnd was diesem Planeten mehr zuschეთ, darvon droben gesagt. Congressus Veneris & Martis sub angulo, libidinem auget immoderatus.

VI. Linea Saturnia zeigt erbare Sitten/ vund sonsten guten fortgang in Thun vnd Wandeln/ 2c. Ist in dieser Figur ein sonderlicher Genus zu finden/ weil die Regenten ober alle neun Heuser (dan das erste/ ander vnd dritte werden ausgeschloffen) in einem solchen tapffern vnd süglichem Wesen gefunden werden.

VII. Drey Risse vnter dem mittel Finger in der Lini des Fisches/ zeigen an Saturnische Kranckheiten in ventre inferiori: Item/ Armut vnd Mangel/ doch nicht vber die massen. In der Figur coeli wird